

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1914. Nr. 478.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Weggebühren für Halle und Harzorte 2.50 RM, für die Postbezugs 3 RM, für das Vierteljahr 8 RM, für das halbe Jahr 15 RM, für das ganze Jahr 30 RM. — Druck- und Verlagskosten sind in der Preisliste angegeben. — Druck- und Verlagskosten sind in der Preisliste angegeben. — Druck- und Verlagskosten sind in der Preisliste angegeben.

Zweite Ausgabe

Weggebühren für die halbjährliche Reisezeitung oder deren Raum für Halle und den Harzbezugs 20 Pfennig, außerdem 20 Pfennig. — Befreiung vom Schutz bei Reichsbesetzung. — Befreiung vom Schutz bei Reichsbesetzung. — Befreiung vom Schutz bei Reichsbesetzung.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Telefon 8108 u. 8109; Redaktionsfernruft 8110

Sonntag, 11. Oktober 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30
Telefon Amt Buchhändler Nr. 6250
Zwei und Drei von Otto Thier, Halle (Saale).

Antwerpen — Paris!

In Antwerpen. — Engländer und Belgier auf der Flucht. — Zum Tode König Karls.

Ueber die letzten Kämpfe um Antwerpen.

Wird Wahres und Falsches durcheinander berichtet. Am 8. mittags wurden die letzten Einwohner durch die Polizei ausgetrieben. Die Belgier hatten alle Brücken über die Wesche und Mangel in die Luft gesprengt. Als aber die Deutschen am Dienstag vier und Niers angriffen, konnten die Belgier nicht verhindern, daß die deutschen Kavallerie über die Wesche schwammen, so daß der Brückenbau von beiden Seiten rasch in Angriff genommen wurde. Ein Korrespondent aus Antwerpen erzählt, daß dort ein ganzer Wagon mit Waffen ankam, keine Kinder, die meist noch nicht fünf Jahre alt waren und die sich ängstlich und scheu gegeneinander drängten. Die Hügel aus Antwerpen konnten nicht alle Leute fortzuschaffen, so kamen viele zu Fuß über die Wesche oder mit Wagen, von denen manche bei dem Mangel an Pferden durch Frauen und Kleinkind durch Notizen gezogen wurden. Die Kavallerie im Zoologischen Garten Antwerpen wurden fortgeschossen. Von Flüchtlingen hörte man oft Worte schärftes darüber, daß die belgischen Befehlshaber den völlig ausfallslosen Kampf um Antwerpen aufnahmen. Die Leute versichern, es sei in Antwerpen allgemein bekannt, daß der König die Übergabe empfohlen habe, daß er aber von den durch Churchill beeinflussten Ministern überstimmt wurde. Die Engländer hatten auch den Oberbefehl in Antwerpen übernommen und schweres Schiffsgehoß im inneren Fortskürtel aufgestellt. (M. L. B.)

Flucht von Teilen der Besatzung nach Holland.

An zahlreichen Punkten der holländischen Grenze begeben sich, wie dem „Berliner Lokal-Anz.“ aus Rotterdam vom 10. d. Mts. gemeldet wird, belgische und englische Soldaten auf holländisches Gebiet, um sich zu entziehen und internieren zu lassen. Bei Bath wurden allein zwei-tausend Engländer, welche dort mit Schiffen eintrafen, festgehalten, bei Rotterdam 200 belgische Artilleristen, auch wurden viele Reservisten über die Grenze geschickt; auch bei Terneuzen überschritten Engländer und Belgier zu Hunderten die Grenze. Aus Terneuzen wird gemeldet, daß gestern den ganzen Tag aus Richtung von Bank von Schouwen Kanonendonner hörbar gewesen sei.

Siegreicher Bajonettkampf gegen die Engländer.

Weiter wird dem „Berliner Lokal-Anz.“ zufolge nach Rotterdam gemeldet, daß, bevor die Besatzung Antwerpen räumte, noch in der Vorstadt Werden ein heftiger Bajonettkampf zwischen belgischen und englischen Truppen stattfand, welcher mit dem Rückzug der Engländer endete. Gestern nacht bauten die Belgen die Brände in der ganzen Stadt nach an. Auf dem Eiermarkt und Handbühnenmarkt fanden noch Häuser in Flammen. In den Refekts des Hospitals der Zuhilfenahme lagen noch 150 Verwundete, davon 100 deutsche. Die Deutschen überschritten erst, nachdem sie heftigen Widerstand besieg hatten, die Wesche. Der Hauptkampf der Verteidigung war, Benzol, Petroleum und sonstige Vorräte, welche den Deutschen nützen konnten, unbrauchbar zu machen.

Der Abzug der Engländer.

Der Berichterstatter der „Neuen Rotterdammer Courant“ meldet noch: Als ich heute (Freitag) früh Antwerpen verließ, begegnete die Engländer in westlicher Richtung abgezogenen. In aller Frühe hörte man heftige Explosionen, die wahrscheinlich vom Sprengen der Forts herrührten. Die fünf Petroleumtanks waren schon vor zwei Tagen angezündet, aber sie brannten noch immer. Donnerstag nachmittag wurden auch schützende Richter mit Gewehr verfeuert. Mittags verfeuert Richter wurde auch der Durchgang nach der Wesche gesprengt. Die Schleusen wurden gesprengt. In den Refekten sah man nur Gefangene und einiges Militär. Die Belgier verließen größtenteils die Stadt in Richtung von Som, während die Engländer sich über eine Kanalanbrücke bei Zele de Vlaender zurückzogen und dann die Rede sprengten.

Ein Fort von Antwerpen in die Luft gesprengt.

Das Gerücht, daß vor Antwerpen das Fort St. Anne in die Luft gesprengt sei, wird vom „Berichterstatter der „Neuen Rotterdammer Courant“ in Antwerpen infolgedessen bestätigt, daß die englische Besatzung das Fort sprengte, als dies von einer deutschen Ueberrast eingeschlossen war.

Der Fall Antwerpen.

Die Wiener Wälder begründen den Fall Antwerpen als ein bedeutendes militärisches und politisches Ereignis, das die ganze Kriegslage günstig beeinflussen werde. Die Wälder betonen, daß die Stadt ihr Schicksal England zu verdanken hat, und verurteilen das Vorgehen Churchills. Das „Freundenblatt“ schreibt: Die Katastrophe von Antwerpen wird in der britischen Geschichte stets ein Denkmal der Schande bleiben und ein dauerndes Beispiel den Wäldern, die auf England hoffen und vertrauen. Der große Erfolg der deutschen Waffen ist auch bei uns mit freudiger Genugthuung begrüßt worden. — Die „Neue Freie Presse“ bezeichnet die Eroberung von Antwerpen als das größte Ereignis dieses Krieges. Mit dem Fall Antwerpen habe Deutschland ein Beispiel aufgestellt, damit jeder sehe, wie England die Freunde die sich ihm anvertrauen, ins Verderben bringe. Das „Neue Wiener Journal“ sagt: Belgien fällt als erstes Opfer des des Teufelskinderes Churchills von England. Vielleicht wird es Frankreichs und Rußlands Machthabern noch klar werden, daß sie nichts anderes sind als Opfer der perfiden englischen Politik. (M. L. B.)

Die deutschen Schiffe in Antwerpen.

Wie den „A. R. R.“ von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, lagen am 10. September folgende 35 deutsche Seedampfer in Antwerpen:
Almeria 4006 Tonnen, Andre Rindner 4123, Otto 5260, Ballona 1041, Carolina 817, Roonia 1901, Delia 1224, Deola 2214, Ebling 4884, Elfiabets 2028, Erica 2066, Beronia 390, Gelanon 5566, Gieselaun 8185, Hanna 4213, Helios 1706, Herby Ruch 1708, Herma 1180, Hilversum 8814, Jode 559, Kalkoppe 434, Handelsfels 5789, Leobold 1928, Lipjes 3070, Portimao 1480, Santa Fe 5342, Schiffsburn 1204, Sines 1204, Sirius 720, Tasmania 7514, Tolmes 7190, Ursula 918, Wartburg 4205, Kolumbus 174, Berim 1808 Tonnen.

Der größte Teil dieser Schiffe dürfte durch den Schurkenstreich der Engländer vernichtet worden sein.

Die zehnte Mobilmachungswoche

hat uns nun wirklich in den Besitz von Antwerpen, oder vielleicht richtiger ausgedrückt, dessen, was noch von Antwerpen übrig ist, gesetzt. Allerdings ist die Festung und nicht die Besatzung und die Besatzung nicht die Festung hat sich nicht ergeben. Doch es so gekommen ist, hat aber seinen Grund nicht in belgischer Tapferkeit, sondern ist auf englische Rechnung zu setzen. England, der hohe Geist Belgiens überbaut, hat nun auch die Verteidigung Antwerpen auf dem Gemissen. Denn ohne die Verletzungen und die falschen Vorbelegungen Englands, die zuletzt in der Verlor von Churchills selbst ihre Verfertigung fanden, würden König und Regierung Antwerpen vor den letzten Weiden, die noch dem Fall des äußeren Fortskürtels augenblicklich ganz nutzlos waren, bewahrt haben. Aber dem selbständigen und faltherrigen England sind die Schäden, die seine Bundesgenossen erleiden, ganz gleichgültig, wenn es selbst und sei es, wie bei der Herausgabe dieses Falles von Antwerpen, auch nur einige Tage freilich gewinnt. Weiber ist nicht anzunehmen, daß diese Einigkeit bei diesen Bundesgenossen schon gekommen ist. Frankreich ist bis noch immer durch englischen Einfluß — auch militärisch — zu den größten Zumutungen verurteilt. König könnte es noch jetzt ganz gut abschneiden, wenn es sich von England löst und allein seinen Frieden mit uns machte. Denn man kann überall die Wahrnehmung machen, daß die Erörterung gegen Frankreich bei uns gar nicht so groß ist. Am goldene Brücken zu bauen, würde man wohl geneigt sein. Weib es aber fest mit England verbunden, so muß es auch die bitteren Folgen hiervon tragen. Denn der Gedanke, daß wir die Waffen niederlegen könnten, bevor wir England selbst gründlich in den Boden arworfen haben, ist so töricht, daß er auch bei denen, die früher seine größten Freunde und die einzigen Befürworter eines guten, d. h. sachlichen, Einvernehmens mit ihm gewesen sind, keinen Anklang mehr findet.

Wir werden aber England demnächst „überbieten“. Wie, das ist allerdings ein Geheimnis, das heute noch

nicht ausgeplaudert werden darf. Aber so viel können wir jagen, daß wir noch ein paar „Ueberrastungen“ haben für das „unwahrbare“ Albion.

Unsere Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz war bisher ähnlich der uneres Seeres im Oktober 1870 vor der Ueberrage von Metz. Damals war vor dieser Festung ein so großer Teil unserer Truppen festgelegt, daß wir unsere Offensive nach Orleans aufgeben und uns zeitweise auf die Abwehr der Gambettaschen Scharen von der Belagerungsarmee von Paris beschränken mußten. Wie uns dies damals gelang, so sind auch jetzt alle Verluste des französisch-englischen Seeres, durch einen Durchbruch durch unsere Linien oder durch eine Umgehung uneres rechten Flügels, einen Entzug von Antwerpen herbeizuführen, verteilt worden. Und wie damals nach dem Falle von Metz eine fräftige Offensive von uns wieder aufgenommen wurde und zur allseitigen Zurückdrängung des Feindes führte, so wird auch jetzt nach dem Freiwerden der Belagerungsarmee von Antwerpen eine allgemeine Vormarschbewegung uneres Wehres wieder vor sich gehen, und daran werden auch keine selbstgeschändlichen indischen Feindern mit ihren Truppen etwas ändern!

Nur ein Unterchied ist zwischen der Belagerung von Metz und Antwerpen:

Die Belagerung von Metz begann nach dem 18. August und dauerte bis zum 27. Oktober, also rund 70 Tage, die Beschließung der äußeren Forts von Antwerpen hat am 29. September angefangen und schon am 10. Oktober, also nach knapp 12 Tagen, ist die ganze Stadt und Festung in unerem Besitz!

Dies sollten doch alle diejenigen bedenken, denen unser jetziges Vorgehen immer noch zu lange dauert! Welche Aussichten erweist dieser schnelle Erfolg gegen eine ganz moderne Festung mit dreifachem, zum Teil weit vorgezogenem Gürtel von Befestigungen für den Fall uneres Angriffes auf Paris? — Auch im Osten sind wir in dieser Woche hüßig vorwärts gekommen. Unsere im Süden von Polen unter bewährter Führung vordringende Armee hat zunächst den Anschluß an den linken Flügel des österreichischen Seeres und Fühlung mit den feindlichen Truppen genommen. Sie übt jetzt schon einen so starken Druck auf die vorgebrungenen Stufen aus, daß diese Galizien zu räumen beginnen. Freilich wird der Vormarsch hier langsam gehen. Möglichen davon, daß die Russen überall Feldbefestigungen (Politika) nennen sie selbst eine solche Stellung) angelegt haben, sind die Wege in jener Gegend stückweise und diese Maßregeln bei dem anbauenden Regen der letzten Wochen grundlos, und es ist sehr schwer, Geschütze, namentlich die schwere Artillerie uneres Heeres, vorwärtszubringen. Hier müssen wir uns also ganz besonders in Geduld fassen.

Die zum Schutze Ostpreußens vorhandenen Truppen haben nicht nur einen neuen Einfall von Nemern der abgewiesen, sondern die Russen haben dieselben fluch zurückgeworfen. Unsere Truppen scheinen dabei so weit vorgebrungen zu sein, daß hinter ihnen bei And eine Lücke entstanden ist, durch die eine kleine Abteilung aus der Festung Komsta in der Richtung nach Nord-Ost, also halb noch rückwärts, eindringen konnte. Sie wird wohl bald „arretiert“ sein.

Ein englisches Unterseeboot hat „Revanche“ für die Tat von U 9“ zu nehmen gesucht. Aber ein altes Torpedoboot ist doch für drei große Kreuzer eine schwache Genugtuung. Samwerlin sein ich, daß die englische Flotte etwas leisten will und wir auf dem Boden sein müssen. Somit ist von der Flotte nichts zu melden.

Aus den Kolonien kommen die verächtlichsten Meldungen. Obgleich sie alle aus englischer Quelle stammen oder wenigstens die englische Kabinetsliste postiert haben, zeigen sie doch, daß unsere kleinen Truppen in der Ferne an Minderheit und Kaserne mit dem eigentlichen Seere weitestgehend. Am erfreulichsten ist die Nachricht aus Tlingtau. Dort hat die Garnison die Angriffe der verbundenen Engländer und Japaner mit solchem Erfolge zurückgewiesen, daß diese erst Verärgerungen herangezogen sind. Tlingtau unter seinem tapferen Kommandanten wehrt sich, wie einst Salselt unter Prinz!

Fürhlich flattern die Fahnen wieder im Winde und auftrieben bilden wir zurück auf die

zehnte Mobilmachungswoche.

M. L.

die Rufen von deutscher Kavallerie umzingelt und ergaben sich. Die Rufen machten jedes geräumte Stück abziehen, manche wurden dann halbnackt in die Gefangenschaft abgeführt.

Der Kriegserwerb der evang. Jugend- und Jungmännervereine beendigt am 18. Oktober, abends 8 Uhr, in den „Kathedralen“ einer holländischen Meer für seine Mitglieder und deren Angehörige und Freunde. Doch ist auch sonst jeder Vaterlandsfreund herzlich willkommen. Damit den Familien der Krieger die Teilnahme möglich ist, wird ein Eintrittsgeld nicht erhoben; auch die gedruckte Feiernordnung kostet nichts. Näheres über den Verlauf des Abends wird noch bekannt gegeben werden.

— **Sträflerinnen im Lager.** Die ersten Stunden beginnen wieder am 14. Oktober von 3—6 Uhr.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Kriegsbilder aus der Provinz.

Träger des Eisernen Kreuzes.

Dem Fürsten zu Sachsen-Coburg-Gotha, der in letzter Stellung beim Roten Kreuz am Feldzuge teilnahm, hat der Kaiser das Eiserne Kreuz verliehen.

Der Befehl des Mittertags-Überschlägers (Gelme), Regierungsrat von Schmidt, der als Offizier im Felde fiel, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. — Ferner erhielt das Eiserne Kreuz Feldwebel Richard Dennstedt aus Soltau-Pfand, der schon dem Österreichischen Kriegsdienst teilnahm.

Reinwundt.

Der Kommandeur des 2. Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 16, Oberleutnant W. Dieke, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Sohn des königlichen Amtsrats Herrn S. Dieke-Rueffelen, ist auf dem westlichen Kriegsschauplatz durch einen Granatplitter am rechten Fuß verwundet worden.

Kriegsflüchtlinge in Thüringen.

Das kaiserliche Schwarzburgerische Ministerium, Abteilung des Innern, an Sondershausen hat die Errichtung einer Kriegsunterkunftsstätte auf Gegenwartigkeit für den Krieg 1914 durch den Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland in Weimar für das Fürstentum genehmigt. — Der Gemeinderat von Langensalza sprach sich in seiner jüngsten Sitzung dahin aus, bei ein Bedürfnis zur Beteiligung an der von der weimarischen Regierung geplanten Kriegsunterkunft für Weimar nicht vorliege; sollte jedoch ein Bedürfnis hervortreten, dann sei die Gemeinde zur Beteiligung bereit. Auch die Gemeinde von Weimar, Umma und Schönbach im v. B. haben sich im allgemeinen im gleichen Sinne ausgesprochen. — Der Sanitätsrat Dr. Weiler in Neustadt a. Orla erklärte sich bereit, das seit dem Tode ihres Mannes fallende Sanatorium unentgeltlich dem Ausschuss für Kriegsflüchtlinge des Weimarer Kreises zur Verfügung zu stellen. Die Stadt wird dieses Unternehmenseigen in eigenen Betrieb übernehmen, mozu ihr die angekauften Gebäudefertigkeiten gestellt werden.

Ein Gefangenenerlager bei Apolda.

Wie uns aus Apolda gemeldet wird, beabsichtigt man, in unmittelbarer Nähe der Stadt ein Zerkelager für 10 000 bis 15 000 Kriegsgefangene zu errichten, da das Gelände hierzu außerordentlich günstig ist. In der Stadt würden dann 1000 bis 1200 Mann an Bediensteten beschäftigt, in Quartier werden. Der Gemeinderat war einstimmig der Ansicht, daß auf die Errichtung eines solchen Lagers zu rechnen ist.

* **Sangerhausen, 9. Oktober.** (Kriegs-Unterstützungen.) Die Stadtbewohner bewilligen heute als 2. Rate zur Unterstüttung von Kriegserkrankten dieser Stadt für die Monate Oktober, November und Dezember 15 000 M. Unterstüttung werden 35 Familien, während 40 Unterstüttungsbezüge abgelehnt wurden.

Letzte Telegramme.

Zum Ableben des Königs Karol von Rumänien.

Bukarest, 10. Okt. Die Nachricht von dem Tode des Königs wurde der Bevölkerung durch Sonderausgaben der Blätter bekanntgemacht und rief überall einen erschütternden Eindruck hervor. Die öffentlichen und privaten Gebäude hielten Trauerflaggen. Die Minister versammelten sich zu einem Ministerrat und reisten sodann nach Sinaja ab. — Das Blatt „Univerfal“ schreibt: Die Nachricht vom Tode des geliebten Königs trifft uns wie ein Blitzstrahl. Heute, wo alle unsere Hoffnungen sich ihm zuzuwenden, reißt ein grausames Geschick den Führer des modernen Rumaniens aus unserer Mitte. (W. L. B.)

Wien, 10. Okt. Die gesamte Presse gibt ihrer tiefen Trauer für das Hinscheiden des Königs Karol Ausdruck. Der „Kaiser Lloyd“ hofft, daß die Richtlinien des Königs in der Politik seines Landes erhalten bleiben. (W. L. B.)

Wien, 10. Okt. Die Nebenblätter widmen König Karol von Rumänien sehr warme Nachrufe. (W. L. B.)

Nur in deutscher Sprache!

Strasbourg (Eil.), 10. Okt. Die „Saarburger Zeitung“, die bisher in deutscher und französischer Sprache erschien, veröffentlicht folgende Bekanntmachung an ihre Leser im französischen Sprachgebiet: Laut Verfügung der Stabskommandantur ist die Benutzung der französischen Sprache verboten. Demzufolge wird die „Saarburger Zeitung“ in Zukunft nur in deutscher Sprache erscheinen. (W. L. B.)

Privater Postverkehr mit Belgien.

Frankfurt a. M., 10. Okt. Nach einer Mitteilung sind wegen der Zulassung des privaten Postverkehrs mit Belgien die Erörterungen zwischen den Behörden beendet. Ihre Befanntgabe steht bevor. (W. L. B.)

Großer Jubel in Österreich.

Wien, 10. Okt. Die Meldung vom Falle Anthoners hat in ganz Österreich großen Jubel erzeugt. Die allgemeine Beflaggung wurde in Prag beim Eintreffen der Meldung vom Tode König Karls eingestellt. (W. L. B.)

Die Rufen auf der Flucht.

Wien, 10. Okt. Dem „Kaiser Lloyd“ zufolge ist nunmehr erwiesen, daß die in den nördlichen Teilen der kaiserlichen Besitztümer und Russland kürzlich aufgetretenen kleinen russischen Abteilungen zerstreute Truppen der Maratiner Gruppe waren. Die Rufen kamen nur bis an den Grenzsaum der beiden Komitate. Schon die Gendarmen konnten sie zurückweisen. Unterdessen sind aber auch stärkere Truppenteile von unserer Seite in den betreffenden Gebieten erschienen, deren bloßer Anblick genigte, um die

russischen Patrouillen zur schleunigsten Flucht zu veranlassen. Ruhe und Ordnung sind wieder eingetreten. (W. L. B.)

Die Beschießung Papetes durch deutsche Kreuzer. **Berlin, 10. Okt.** Mariniertem Kreuzer erzielte von dem Gouverneur des französischen Ozeanien die Beschießung der Hochsee von der Beschießung Papetes durch die deutschen Kreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“. Die Ozeanien gehörten hatten, um die Verproviantierung des Feindes zu verhindern, die Kohlenvorräte verbrannt und durch verschiedene Maßnahmen die Einfahrt der Kreuzer in den Hafen unmöglich gemacht. Die Deutschen konnten nur das vorher entworfene Kanonenboot „S616“ verwenden. Sie gaben 150 Schiffe auf die Stadt ab, wodurch das Handelsviertel in Brand geriet. Es wurde aber nur Materialschutt angetroffen. (W. L. B.)

Eine Ente.

Sofia, 10. Okt. Die „Agence Bulgare“ erklärt die Meldung des in griechischer Sprache in Saloniki erscheinenden Blattes „Macedonia“, wonach fünf italienische U-Boote in Sofia befinden sollten, um ein italienisch-bulgarisches Abkommen über ein gemeinsames Vorgehen abzuschießen, in allen Teilen für erfunden. (W. L. B.)

Kardinal Ferrata.

Rom, 10. Okt. Kardinal Staatssekretär Ferrata ist heute nachmittag 1 Uhr 15 Min. gestorben. (W. L. B.)

Landwirtschaftliches.

Wohlfühleriger Saatensaatensaat der Preisrichterstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Gängige Niederträge, die im Ostseebereich beginnend sich allmählich über ganz Deutschland ausbreiten, behindern in der Reichsmonarchie die Fortgang der Feldarbeiten. Nichtsdestoweniger lauten die Berichte über den Stand der Herbstbestellung im allgemeinen recht befriedigend. Die Pflanzarbeiten sind meist untergebracht, und die Weisensaat ist vielfach schon ziemlich weit vorgebracht, und in einer großen Anzahl von Wirtschaften ist die Bestellung bis auf die Kartoffeln, und Wintergetreide beendet. Die ersten Saaten sind in dem genügend durchfeuchteten Boden gut und gleichmäßig angefallen, indes war es für ihre Weiterentwicklung sowie für den Anfang der später bestellten Saaten in der Reichsmonarchie auf fast, so daß allgemein der Wunsch nach mürremer Wetter laut wird. Die Kartoffelernte ist gleichfalls bereits zum größten Teile beschafft, nur in größeren Wirtschaften wird das Aufnehmen noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Was den Ertrag der Kartoffeln anlangt, so befindet sich, daß die späten Sorten vielfach besser stehen, als man bisher erwartet hat. Bei den Ähren wird im Durchschnitt mit einer guten Mittelernte gerechnet; im Durchschnitt ist im allgemeinen recht befriedigend. Der Stand der Futterpflanzen wird ziemlich günstig beurteilt, namentlich in West- und Ostdeutschland geben Weizen und Roggen noch eine gute Herbstmitte. Leider fehlen die Mähe dem jungen Acker viel Schaden an, auch die Herbstsaaten sind mehrfach bedroht. Eine Bekämpfung dieser Plage, die das nasse, kalte Wetter bisher nicht Einhalt an tun vermochte, ist daher dringend geboten.

Börsen- und Handelsteil.

Beleihungsgrundsätze der Darlehnskassen.

Liste der Wertpapiere. (Fortsetzung.)

Im Lombardbank der Reichsbank nicht zugelassene feinsilberne inländische Werte: a) auf einer deutschen Börse notierte, bis 60 Proz. vom Nennwert; b) alle anderen auf den Inhaber oder an Ordre lautenden, an einer deutschen Börse notierten Werte bis 60 Proz. der Kurse; c) 4 1/2 Proz. Inhaber-Schuldverschreibungen des Preussischen Eisenbahn-Gesellschafts bis 60 Proz. vom Nennwert; d) 4 1/2 Proz. 5 Proz. Pfandbriefe des Danziger Sporthelmsvereins bis 60 Proz. der Kurse; e) 4 Proz. Pfandbriefe; f) 4 Proz. Vorkurs-Anleihe vom 1889 der Westfälischen Eisenbahn, deren Rechtsnachfolgerin die Westfälische Landesbahn ist, und f) 5 Proz. Zeilschuldverschreibungen der Hofbahn des Altkönigs-Betriebes

und Pfandbriefe in Dresden (nur bei den im Königreich Sachsen gelegenen Darlehnskassen beizulegen) bis 40 Proz. vom Nennwert.

Im Lombardbank der Reichsbank nicht zugelassene feinsilberne ausländische Werte: a) Inhaber-Schuldverschreibungen, die ausgegeben oder garantiert sind von den Staaten: 1. Argentinien, China, Holland, Italien, Oesterreich, Rumänien, Schweden, Türkei, Ungarn, Island; 2. an der Berliner Börse notiert sind, 3. Dänemark und Schweden, Island; 4. an der Hamburger Börse notiert sind, 5. Portugal, Island; 6. an der Hamburger Börse notiert sind, 7. bis zu 40 Proz. der amtlich notierten Kurse; b) Oesterreichische und ungarische Werte: 1. 4 Proz. Österreichisch-ungarische Anleihe von 1886, 2. 4 1/2 Proz. Österreichisch-ungarische Eisenbahn-Anleihe von 1888 und 1902, 3. 5 Proz. Österreichisch-ungarische Eisenbahn-Anleihe von 1914, 4. 5 Proz. Österreichisch-ungarische Anleihe von 1914, 5. 4 Proz. Wiener Stadtanleihe, 6. 4 1/2 Proz. Budapestereisenbahn-Anleihe von 1914, 7. 4 1/2 Proz. Budapestereisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; c) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; d) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; e) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; f) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; g) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; h) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; i) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; j) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; k) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; l) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; m) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; n) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; o) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; p) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; q) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; r) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; s) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; t) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; u) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; v) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; w) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; x) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; y) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; z) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; aa) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ab) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ac) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ad) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ae) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; af) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ag) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ah) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ai) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; aj) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ak) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; al) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; am) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; an) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ao) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ap) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; aq) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ar) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; as) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; at) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; au) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; av) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; aw) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ax) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ay) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; az) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; ba) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; bb) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; bc) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; bd) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; be) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; bf) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; bg) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 11. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1900, 12. 4 Proz. Zepher-Schöner Anleihe von 1912 bis 40 Proz. des amtlich notierten Kurse; bh) 5 Proz. Russische Staatsanleihe von 1909, 8. 3 1/2 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von 1886, 10. 4 Proz. Russisch-Asiatischer Eisenbahn-Anleihe von